

Rückblick Wanderung P09

7. August 2026

Illmensee und Höchsten

Wanderleitung: Gerhard Weiss

Stellvertreter: Theo Buchs

Bericht und Fotos: Gerhard Weiss

Wiederum war ein heisser Tag angekündigt. Die Aussicht auf noch angenehme Temperaturen am Vormittag und eine Waldstrecke am Nachmittag auf 800 m ü. M. hat wohl dazu geführt, dass wir eine erfreuliche Zahl von 34 Teilnehmern begrüßen durften. Dazu beigetragen hat auch, dass fünf Mitglieder der Wandergruppe Cholfirst dabei waren, vier davon zum ersten Mal. Die Cholfirstler hatten zu einer gemeinsamen Wanderung eingeladen. Ich glaube, keiner dieser Teilnehmer hat das Mitkommen bereut.

Wir konnten pünktlich um 07:45 Uhr mit unserem Chauffeur Urs Boss im recht neuen Moser Car beim Hotel Vienna House losfahren.

Unterwegs zum Kaffeehalt galt es bereits einiges zu besprechen. Da die Gesamtstrecke von etwas mehr als 10 km für unsere Gruppe relativ lang war, habe ich als Wanderleiter angeboten, die erste Etappe von 2.4 km wegzulassen und stattdessen mit dem Car einen kurzen Ausflug nach Heiligenberg zu unternehmen zum Hofladen Lärchenhof, den wir von unserer Heiligenberg-Wanderung im Jahr 2022 bereits kannten. Einige eher defensive Wanderer haben das Angebot dann auch angenommen. Zudem galt es bereits vor dem Kaffeehalt die Auswahl des Hauptgangs des Mittagessens zu treffen. Ausnahmsweise durften wir aus drei Varianten wählen und die Wahl von unterwegs telefonisch dem Restaurant Höchsten ankündigen.

Wir waren ohne Probleme unterwegs und bereits eine Viertelstunde vor der angekündigten Zeit beim Restaurant «Alte Mühle» in Ostrach-Waldstetten zur Kaffeepause angekommen. Dort war aber alles vorbereitet und so konnten wir die Pause im rustikal eingerichteten grossen Restaurantsaal sogar etwas länger als üblich geniessen. Auf den Tischen standen – deutschlandtypisch – reichlich Kaffeekannen und Butterbrezeln bereit.



Um 10 Uhr ging die Fahrt weiter zum nahe gelegenen Startort der Wanderung. Rosemarie begleitete die «zurückhaltenden» Wanderer im Car weiter nach Heiligenberg. Die Mehrheit machte sich aber auf den Weg vorbei am Volzersee nach Illmensee.



Der Volzersee versteckte sich hinter einem Schilfgürtel und war nur an einer Stelle einzusehen, dafür mit halb gesunkenem Ruderboot.



Bei der Kirche in Illmensee wurden die Wanderer bereits von den Kurzausflüglern erwartet.



So starteten wir gemeinsam zum Rundgang um den herrlich idyllischen See.



Ab und zu eine kurze Pause tat ganz gut. Es gab da einige sehenswerte Aussichtspunkte.

Beim Strandbad Illmensee stiegen wir nochmal in den bereitstehenden Moser Car ein.



Nach kurzer Fahrt erreichten wir den Berggasthof Höchsten, wo wir um 13 Uhr zum Mittagessen erwartet wurden.



Einige kannten das Lokal mit seinem ausgezeichneten Ruf und der herrlichen Lage hoch über dem Bodensee. Leider war der Blick zum See und zur Alpenkette durch leichten Dunst etwas getrübt.

Das wurde aber durch den überzeugenden Service und die ausgezeichnete Küche kompensiert.



Für alle gab es einen gemischten Salatteller als Vorspeise und zum Dessert eine Kugel Bourbon-Vanilleeis mit Erdbeeren vom Bodensee.

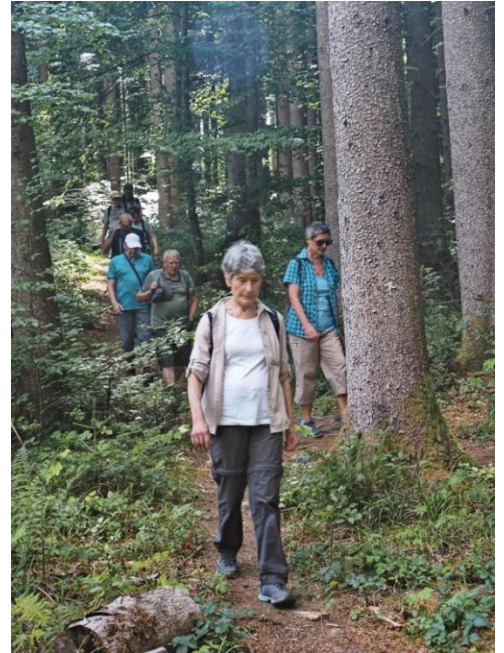


Beim Hauptgang standen drei Varianten zur Wahl:

- Rosa gebratener Kalbsrücken an Thymian Jus mit Bandnudeln und Pfifferlingen
- Zanderfilets an gerösteter Mandelbutter mit Petersilienkartoffeln und buntem Gemüse
- Gegrillter Ziegenkäse vom Höchsten in gerösteter Saatenkruste auf buntem Sommergrillgemüse

Dem Vernehmen nach haben alle drei Varianten ausgezeichnet geschmeckt. Und hungrig musste niemand vom Tisch – im Gegenteil. Mancher hätte gewünscht, eine Tupperdose dabei zu haben.

Nach dem Mittagessen teilten wir uns wieder auf. Eine kleinere Gruppe verschob sich in den Panoramagarten für eine weitere Getränkeunde. Die meisten machten sich aber auf den Weg zu einer gut einstündigen Wanderrunde. Die Temperatur liess dies zu, insbesondere da die Tour weitgehend durch den Wald führte.



Die Wandergruppe hatte sich unterwegs für die längere der vorgeschlagenen Nachmittagsstrecken entschieden und so ging es schon auf 17 Uhr zu, als wir uns auf den Heimweg machten. Chauffeur Urs Boss brachte uns an diesem Wandertag mit wunderschönem Wetter auf dem schnellsten Weg nach Schaffhausen zurück, wo wir kurz nach 18 Uhr eintrafen.

Ein Dankeschön an alle Teilnehmer, die ihr so toll mitgemacht habt. Speziell danke ich Theo und Rosemarie Buchs für die Unterstützung bei Vorbereitung und Durchführung der Wanderung. Und auch Urs Boss von Moser Reisen verdient unseren Dank für die sichere Fahrt in einer ihm bisher nicht bekannten Gegend. Auch unter den Teilnehmern gab es viele, die diese schöne Umgebung zum ersten Mal erleben durften.

Gerhard Weiss